

# Die Felder, wie Ärger, Wut und Niedergeschlagenheit

## Saint Germain

übermittelt von Gerold Voß

### Inhalt:

Warum geraten wir in diese Bewusstseinsfelder und wie kommen wir wieder heraus. Warum müssen wir sie noch einmal erleben, bevor wir uns befreien können. Neben der persönlichen Weiterentwicklung gibt es auch die sozialen und politischen Ebenen, in der der Wandel passiert. Saint Germain erwähnt ausdrücklich, dass alle Menschen nach und nach davon erfahren werden.

## **Die Felder, wie Ärger, Wut und Niedergeschlagenheit**

ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain.

Ich grüße euch hier im Namen der Veränderung, der Wandlung, im Namen dessen, was noch alles geschehen wird. Ihr blickt gern zurück und feiert Jubiläen. Ich sage euch: Blickt lieber voraus und feiert die kommenden Veränderungen, feiert das, was ihr in Zukunft kreiert, feiert nicht das, was ihr erreicht habt. Das, was ihr erreicht habt, ist das, was gestern war, was heute zu Ende geht. Es ist alt.

Das, was ihr erreichen wollt, was sich in Zukunft entwickelt, ist das, wo ihr eure Schöpferkraft erproben könnt, wo ihr euch in eurer eigenen Kraft und Stärke ausprobieren sollt. Das ist ein Grund zum feiern. Das ist ein Grund, in die Wandlung hinein zu feiern und mit Freude die Veränderungen so zu gestalten, dass ihr euch mit ihnen wohl fühlt, dass es euch damit gut geht, dass ihr das Ziel eurer eigenen Seele Stück für Stück entwickelt. Dorthin zu gehen, sich dorthin zu entwickeln ist das, was alle, die hier auf dieser Erde sind, im Grunde ihres Herzens von tiefster Seele her möchten. Deshalb ist es zwar mal ganz schön, zu feiern und zu sagen: „Wir haben jetzt das und das geschafft, da sind wir schon gut gewesen.“ Dafür klopfst euch auch kräftig auf die Schultern. Aber denkt daran, dass es gleichzeitig voran geht. Es geht vorwärts in die neue Zeit hinein. Ihr werdet immer stärker in die Wandlung hinein fließen, euch immer stärker hinein begeben, ihr werdet immer mehr von dem umsetzen, was manche von euch neue Energie, neue Zeit, neues Erleben nennen, neue Bereiche, die ihr entwickelt, neues Fühlen und neues Sein. All das, was ihr noch gar nicht so richtig benennen könnt, wird mehr und mehr in euer Bewusstsein gleiten.

Es wird hinein gleiten und euch sozusagen in eurem alten Bewusstsein ein Stückchen unterwandern, um dann das Alte aus seiner festen Verankerung auszuhebeln und damit einen Freiraum für das Neue zu schaffen. Wenn das Alte ausgehebelt wird, fliegt es hinweg, dann hat es keinen festen Bezugspunkt mehr und ihr könnt es nicht mehr benutzen, ihr seid dann dazu genötigt - ich wollte nicht sagen gezwungen - aber mindestens genötigt, diese neuen Werkzeuge zu benutzen, euch neu zu definieren, neu zu bestimmen, euch selbst neu in eurem eigenen Sein zu sehen und zu erkennen und dieses Erkennen tatsächlich in euer Bewusstsein hinein zu lassen, auch euren Verstand ein wenig daran beteiligen, damit er versteht, dass nicht mehr alles so ist, wie es war, dass tatsächlich Veränderungen bei jedem von euch geschehen, bei jedem.

Manche haben ein bisschen lauter „ja“ geschrien, andere ein bisschen

leiser. Je nachdem wie ihr das gemacht habt und welche Entwicklung ihr selbst forciert und bei euch selbst angestoßen habt, in genau dieser Geschwindigkeit wird es für jeden von euch vorangehen. Alles, was ihr wollt, wird geschehen. Nur das, was ihr wollt, mehr nicht, aber auch nicht weniger. Seid also gewiss, dass all das, was ihr erlebt, was ihr fühlt, was ihr spürt, was euch betrifft, tatsächlich auch von euch gewollt ist. Egal, wie eure momentane Stimmung ist, egal wie ihr im Moment fühlt, weil ihr gerade mal wieder von einem Gefühlsfeld, das an euch vorbei gegliedert ist, kalt erwischt worden seid, weil ihr davon auch eine kleine Nuance in euch hattet. Und schon hat es zugepackt und hat euch in sein Feld gezogen und ihr seid vielleicht ein wenig traurig und wisst nicht, warum. Oder ihr seid ein bisschen wütend und könnt euch nicht erklären, woher das kommt. Oder ihr seid vollkommen unzufrieden und nörgelig und könnt euch gar nicht erklären, warum das denn so ist, weil ihr ja in Wirklichkeit gar nicht so seid. Meistens jedenfalls.

Also hat irgendein Feld, das sowieso in dieser Welt herumschwirrt, bei euch angedockt und hat seine Energie mit eurer verbunden und dadurch seid ihr in Resonanz gegangen. Ein Teil von euch muss sich mit diesem Feld wohl gefühlt haben, sonst wäret ihr nicht ganz darin. Aber ein anderer Teil fühlt sich nicht so wohl und deshalb möchtet ihr raus. Weil sich aber ein kleiner Teil noch wohl fühlt, geht das nicht so schnell mit dem Raus gehen. So bleibt ihr noch ein wenig drin. So gibt es in euch eine kleine Entwicklung, die von Gegensätzen geprägt ist, die sich so entwickeln will, dass ihr etwas auflösen wollt. Dazu müsst ihr es aber erst einmal richtig erleben. Und ihr müsst es satt sein. Ihr müsst es richtig satt sein und nicht mehr haben wollen. Nur dann, wenn ihr mit der richtigen Emotion fühlt, dass es jetzt genug ist, in einem solchen Feld zu sein, nur dann habt ihr auch die nötige emotionale Kraft, euch daraus zu befreien.

Also liebt es, wenn ihr so richtig in die Felder hinein sackt, wenn ihr so richtig spürt, dass ihr von einem Gefühl des Ärgers oder der Wut oder von einem Feld der Niedergeschlagenheit und völligen dumpfen verlassenem Verlorenheit überwältigt werdet. Je tiefer ihr in solche Felder hinein sinkt und je mehr es euch tatsächlich dort hinein zieht und ihr denkt, ihr kommt da nie wieder alleine raus, umso mehr wächst auch euer inneres Wollen, eure innere Bereitschaft, euch von diesem, was euch so niederdrückt zu befreien. Das solltet ihr nutzen. Wenn ihr so richtig hinunter gedrückt werdet, ist es so, als ob eine Feder zusammengedrückt und von diesem dumpfen Feld richtig fest gehalten wird. Je mehr diese Feder gedrückt und gespannt wird, desto mehr Energie ist in ihr gespeichert und ihr könnt es auflösen, es fließt auseinander und das Feld bleibt weit hinter euch zurück, dumpf in der Dunkelheit. Und ihr geht hinaus ins Licht.

Es liegt an euch. Es liegt allein an euch, wie ihr die Feder spannt. Je tiefer

ihr sie spannt, je fester ihr sie spannt, je stärker ihr in dieses Gefühl hinein geht und je mehr ihr es auch nicht mehr haben wollt und ablehnt, desto stärker wird die Kraft sein, die euch daraus empor trägt und heraus bringt. Ihr bestimmt sozusagen mit eurer eigenen inneren Stärke, ein Feld auszuhalten, auch die Spannkraft der Feder, die euch aus dem Feld heraus katapultieren kann. Ihr seid also wirklich große Spannungskünstler. Ihr könnt einen Spannungsbogen schon richtig gut aufbauen, ein Spannungsfeld nutzen, um euch aus einem niedrigen Feld, das euch gefangen hält, zu befreien. Diese eure eigene innere Spannung benutzt ihr jedes Mal dazu, wenn ihr euch aus solchen Feldern befreit.

Natürlich können wir euch dabei unterstützen. Die Hilfe, die ihr von uns bekommt, ist nicht immer so, wie ihr das erwartet. Manchmal sehen wir aus der geistigen Welt auch ganz einfach, dass ihr noch ein bisschen länger in diesem Feld sein müsst, damit es euch leichter fällt, euch daraus zu befreien und dann lassen wir euch noch eine Zeit lang drin, auch wenn ihr noch so inständig darum bittet, dass es jetzt zu Ende sein möge. Ihr habt es selbst gewollt. Ihr habt es selbst gewollt, so darin zu sein, wie ihr jetzt darin seid oder wie ihr darin wart, wenn ihr jetzt gerade in keinem Feld seid.

Es ist also eine eigene innere Schöpfung, die ihr dort in diesen Feldern, in den emotionalen Feldern in euch selber erkennt und bearbeitet. Diese Felder lassen euch eure eigenen Tiefen erkennen, eure eigenen inneren Stärken und Schwächen sehen. Sie lassen euch wirklich an dem teilhaben, was ihr materielles menschliches Leben nennt, in allen Tiefen des Körpers, der Gefühle und des Geistes, die möglich sind. Ihr habt es alle auf eine Art und Weise für euch kreiert, dass ihr daraus den größtmöglichen Erfahrungsnutzen ziehen könnt. Ihr wollt ihn so haben. Es ist auch gar nicht so schlimm, wenn ihr es im Nachhinein seht.

Wenn es so aus unserer Sicht heraus gesehen wird, so etwas von oben, wenn ihr aus eurem Körper heraustretet und seht, wie die Menschen dort unten auf der Erde wie kleine Ameisen hin- und her wuseln, sich Schnellstraßen bauen, um besser von einem Ort zum anderen zu kommen, sich irgendwelche Kreationsmöglichkeiten wie Fabriken, Bauernhöfe und irgendwelche anderen Dinge erstellen, in denen sie den Tag verbringen, sich dann kleine Zellen bauen, in denen sie dann den Rest des Nachmittags und Abends verbringen und des nachts schlafen wollen, ist es schon sehr, sehr interessant, wie unterschiedlich dieses alles getan wird, wie unterschiedlich ihr euch alle eure äußeren Lebensbedingungen erschafft und wie ihr euch damit im Grunde immer weiter von dem entfernt, was euer eigentliches Sein ist.

Diese ganzen Möglichkeiten zu leben, sind nichts weiter, als hervorragende Spielmöglichkeiten, tiefer in eure Gefühle hinein zu kommen. Wenn ihr einen

Arbeitsplatz habt, egal ob er nun in einer Fabrik ist, einem Bürogebäude, einer Verwaltung, als Beamte, als einfacher Arbeiter, als hochgestellter Industriekapitän, als Politiker oder was auch immer, habt ihr auf allen diesen Ebenen hervorragende Möglichkeiten, eure Emotionen tiefer auszukosten. Ihr werdet immer sogenannte Sparringpartner haben, die ihr euch dorthin bestellt habt, wo ihr gerade seid, mit denen ihr Verabredungen getroffen habt und die euch sagen: „Ok, jetzt wollen wir doch mal ausloten, wie tief dieses Gefühl der Verlassenheit wohl erlebt werden kann. Und schon gibt es da jemanden, den ihr so tief gemocht und euch an ihn gebunden habt, der plötzlich sagt: 'Ich geh weg'." Schon verschwindet er immer mehr aus eurem Blickfeld und ihr seid dann ganz allein, verlassen, in einem Feld der vollkommenen Verlorenheit und Verlassenheit.

Ihr erlebt es tatsächlich. Es ist nicht nur so, wie ich das von hier oben sage. Es ist so, dass ihr das tatsächlich erlebt. Ihr erlebt es in einer Tiefe und in einem Gefühl des echten Schmerzes. Wenn ihr wüsstet, wie ihr als Engelswesen noch darüber gelacht habt, als ihr euch das kreierte habt, dann könntet ihr gar nicht so traurig sein. Aber Gott sei dank habt ihr das ja vergessen.

Das ist nur eins von vielen Feldern. Die anderen Felder sind die, wo ihr einfach verschiedener Meinung seid. Da gibt es welche, die sich auch mit euch verabredet haben, die eine gegenteilige Meinung zu der haben, die ihr zu irgendeinem beliebigen Thema habt. Es kommt überhaupt nicht auf das Thema an. Es kommt auch überhaupt nicht darauf an, wer recht oder unrecht hat. Es kommt einfach nur darauf an, dieses Spiel zu spielen, dass der eine etwas sagt und der andere sagt 'nein'. Dann sagt der andere wieder etwas und der nächste sagt 'ich behaupte das Gegenteil'. Und schon gibt es eine hervorragende Welle, die gegeneinander schwingt und eine Spitze erzeugt, die so hoch steigt, wie ihr in eurem Wutgefühl nur steigen könnt. Diese Spitze ist knallrot und sie ist so emotionsgeladen, wenn zwei so völlig konträre Meinungen aufeinander treffen, dass man denken könnte, diese beiden Menschen wollen sich vielleicht sogar nicht nur ihre Meinung sagen, sondern sich auch noch weh tun, nicht nur emotional, sondern auch körperlich. Das eskaliert manchmal sogar dahin, dass sich Menschen dann gegenseitig schlagen oder andere Dinge tun, bis dahin, dass ganze Völker in den Krieg ziehen, nur weil zwei Meinungen gegeneinander gestoßen waren und eine Welle erzeugt haben. Ihr habt euch auf dieser Erde Möglichkeiten der Kreation geschaffen, die einfach kolossal und höchst gewaltig sind.

Ihr seid dabei, all dies zu ändern. Ihr seid tatsächlich dabei, all dies zu ändern, es zu erkennen, dass ihr das so geschaffen habt und tatsächlich zu spüren, dass das, was ihr denkt, fühlt und davon haltet, nicht der Weisheit letzter Schluss sein muss. Dass das, was ihr tatsächlich fühlt, spürt und was

euch im Moment am meisten beschäftigt, tatsächlich nicht das wichtigste ist, dass ihr nur ein ganz kleiner Teil seid, der das Ganze auch abkoppeln kann und sich aus diesem Feld ausklinken kann, aus diesem Feld der Verlassenheit, diesem Feld des Ärgers und der Wut und diesem Feld der gegenteiligen Meinungen, indem man die Meinung des anderen einfach stehen lässt und sagt: „Ja, ok. Es ist deine Meinung.“ Damit kann das Ganze aufgelöst werden. Ihr könnt tatsächlich solche Felder in euch auflösen.

Wenn ihr es dann erreicht, dass eure eigenen emotionalen Aufwallungen sanft und liebevoll dahingleiten und abschwellen, so dass ihr in einer Stimmung seid, in der ihr euch selbst mögt und auch alle anderen, die um euch herum sind, obwohl sie vielleicht nicht zu allen Themen, die ihr denkt, die gleiche Meinung haben wie ihr, obwohl sie vielleicht ihre eignen Wahrheit viel stärker beachten, als deine Meinung, dann bist du in einem Feld des Ausgleichs, der Balance, in einem Feld, das alle Menschen gleich anerkennt, wie sie sind, ohne sie zu bewerten und zu beurteilen, in einem Feld, das die Voraussetzung dafür ist, dass sich alle Menschen frei entwickeln können, indem es keine Dinge mehr gibt, die ihr gegeneinander tut, sondern dass ihr euch alle darum bemüht, die Dinge miteinander zu entwickeln, euch die Hände zu reichen, euch gemeinsam zu dem zu entschließen, was jetzt für alle gut und richtig ist.

Ihr seid ganz persönlich in euren eigenen Anteilen jetzt dabei, das immer stärker zu fühlen und zu entwickeln. Aus diesen Keimzellen des Einzelnen, die sich nicht mehr mit ihren Emotionen und ihrer Wut weit hinaus lehnen, sondern alle anderen auch sein lassen wie sie sind, werden sich auch andere gesellschaftliche Gepflogenheiten entwickeln. Es wird kein immenser Kampf mehr sein, wenn sich die Systeme gegenseitig bekämpfen, sondern es wird dahin gehen, dass tatsächlich ein Lebens- und Gesellschaftssystem gebaut wird, in dem alle gleich beteiligt sind und die gleichen Rechte und Pflichten haben. Es wird also keine Unterschiede mehr geben, wie es sonst in allen Systemen war und wie ihr es auf der Erde immer wieder erlebt habt, dass es Privilegierte gab, die die weniger Privilegierten ausgenutzt haben. Ihr werdet in eine Gesellschaftsform kommen, wenn ihr jeden anerkennt, dass ihr das nicht mehr braucht.

Diese Gesellschaftsform wird eine Form sein, in der sich die Liebe zu euch selbst und die Liebe zu jedem anderen, dem ihr begegnet, egal, wo ihr ihm begegnet, egal, wer er ist, egal, wie die Art der Begegnung ist, ausbreitet und damit jeder in seinem Sein anerkannt wird. Je mehr dies geschieht, desto mehr wird eine innere Wandlung in euch sein. Ihr werdet eure Körper wandeln, ihr werdet immer mehr zu lichtvolleren Menschen werden, ihr werdet euer Herzlicht ausstrahlen und jeder wird in euch erkennen, dass ihr jeden anderen auch anerkennt und liebt, so wie er ist. Das wird weiterhin Auswirkungen auf

alles haben, was euch umgibt. Ihr werdet nach und nach die ganzen Dinge, die ihr noch für euch allein haben wollt, in eine Gemeinschaft hinein geben, in der jeder beteiligt ist. Nach und nach werdet ihr Formen entwickeln, die nicht mehr den Profit der Anteilseigner im Vordergrund sehen, sondern das Gemeinwohl aller Beteiligten.

Das ist eine Sache, die in ihrer Entwicklung genauso kluge, weitsichtige Menschen braucht, die daran mitentwickeln, wie in den Organisationen, in denen Einzelne sich und ihre Anteilseigner bereichern. Diese neuen Organisationen brauchen am Anfang sehr viel Unterstützung. Ihr werdet euch, wenn ihr es mittragen wollt, engagieren müssen. Oder ihr erwartet einfach, dass es euch irgendwann erreicht und mitnimmt. Beides ist möglich. Es wird aber diejenigen geben, die sich tatsächlich mehr hinein begeben wollen und mehr voran treiben wollen. Es gibt viele Ebenen, auf denen ihr diese Entwicklung voran treiben könnt.

Es ist einmal die Ebene der persönlichen Weiterentwicklung, die ihr immer in euch selbst erlebt, die ihr immer in Kreisen wie diesem vorantreiben könnt. Daneben gibt es die sozialen und politischen Ebenen, auf denen sich auch jeder, der möchte, engagieren kann. Eins greift ins andere. Eins wird in das andere hinein fließen, so dass dabei nach und nach in allen Gesellschaften dieser Welt neue Ideen entstehen. Durch diese neuen Ideen und neuen Entwicklungen wird nach und nach tatsächlich das Gesicht der Erde verändert sein. Der Wandel wird nicht aufzuhalten sein. Der Wandel wird sich von der Einzelperson hin zu einer weltweiten globalisierten Veränderung entwickeln. Ihr werdet alle Bereiche, alle Lebensbereiche in 20 Jahren nicht mehr so erkennen, wie sie heute sind. Viele Staaten, viele Bereiche, die sich heute noch getrennt fühlen, werden dann auf eine Art und Weise zusammengeschlossen sein, wie ihr es euch heute noch gar nicht vorstellen könnt.

Es wird eine Entwicklung geben, die sich so über die Welt ausbreitet, dass die gegensätzlichen Dinge, die in manchen Ländern heute noch passieren, die ihr durch Kriegsberichterstattung und andere Dinge erlebt, fühlt und spürt, dann nicht mehr so sind. Auch dort, wo heute noch eine tiefe Kluft herrscht, werden sich diese Gräben wieder egalalisieren und es werden Menschen aufeinander zugehen, von denen ihr heute noch nicht glauben könnt, dass sie sich jemals wieder in die Augen schauen können. Es wird eine ganz andere Entwicklung sein, wenn die Liebe unter allen Menschen und das Herzenslicht des Einzelnen sich so entwickelt, dass es tatsächlich in die Umgebung ausstrahlt.

Diese Kraft, die Liebeskraft, die aus dem Einzelnen herauskommt, ist die Kraft, die die Wandlung begünstigt, verstärkt und überhaupt erst möglich macht. In dem Moment, wo das Herz noch verschlossen ist und sich noch nicht

öffnen will, werden auch noch die Erlebnisse der materiellen Welt mit Neid, Missgunst, Hass und diesen ganzen Dingen bei diesen Menschen ankommen, während sich vielleicht andere Menschen schon mehr geöffnet haben. Die Felder der Verzweiflung, der Niedergeschlagenheit, der Wut und des Ärgers können nur dann bei den Menschen einen Angriffspunkt finden, wenn die Herzen noch zu sind oder noch nicht so weit geöffnet sind. In dem Moment, wo ihr es schafft, eure Herzen für euch selbst und für alle eure Mitmenschen zu öffnen, könnt ihr gar nicht mehr in diese Felder hinein geraten. Das eine schließt das andere aus.

Diese Gesetzmäßigkeiten zu erkennen, um dann für euch so zu handeln, dass es euch gut geht, ist im Grunde genommen der Schlüssel zu allem, was danach kommt. Seid ganz in euren Herzen, öffnet sie, lasst die Flamme in ihrem Inneren erstrahlen, lasst euer Herzlicht leuchten und fühlt, wie dadurch Veränderung in euch selbst geschieht und auch in eurer gesamten Umgebung. Ihr seid durch diese einfache Tat, durch dieses einfache bewusste Öffnen und Leuchten eures Herzlichts, diejenigen, die die Schöpfung ihrer eigenen guten Umgebung hervorrufen, ihre eigenen Wohltaten für sich selbst und für andere dadurch erschaffen. Ihr seid es selbst, die es tun. Ihr seid es selbst mit der Ausrichtung eures Bewusstseins. Wenn ihr euer Bewusstsein auf euer Herz ausrichtet und es öffnet, habt ihr den ersten Schritt dazu getan. Wenn ihr es dann schafft, diese Ausrichtung beizubehalten und euch nicht wieder von den alten Feldern erwischen zu lassen, dann seid ihr auf einem noch besseren Wege dahin.

Diese ganze Ausrichtung eures Herzens und eures gesamten Energiesystems in einem Atemstrom von oben nach unten wird durch alle Ebenen unterstützt, die im Moment ihre Strahlung auf die Erde und das gesamte Sonnensystem, in dem ihr seid, abgeben. Ihr werdet sozusagen aus der Zentralsonne heraus unterstützt. Ihr werdet durch die Strahlen eurer eigenen Sonne unterstützt. Ihr werdet durch die Winde, durch die Strahlungen, die den Weltraum durchströmen, unterstützt. Ihr seid in einem Feld der Liebesströmung, die aus der Quelle selbst kommt. In diesem Feld der Liebesströmung, in dem ihr jetzt seid, wird euch die Wandlung leichter und leichter fallen. Ihr werdet in den nächsten Jahren nach und nach immer mehr von dieser eigenen Kraft in euch spüren. Ihr werdet den Wandel in euch tatsächlich mehr bemerken. Ihr werdet andere Sinne und Empfindungen entwickeln, mit denen ihr diese Veränderungen, die kommen werden, deutlich spürt.

Während das passiert, habt ihr manchmal natürlich noch ein wenig Angst. Ihr spürt, dass alles anders ist, als es vorher war. Ihr spürt vielleicht schon, wie es werden wird, aber ihr seht noch nicht genau, wie es sein wird. Ihr spürt, dass Veränderung erfolgt, aber ihr seht das Ergebnis noch nicht. Ihr habt noch



nicht die klare Vorstellung davon, wie es sein wird, wenn die Veränderung weiterhin um sich greift. Das könnt ihr auch nicht, weil ihr es selbst mit erschafft, weil ihr selbst durch alle eure Entscheidungen, die ihr trefft, durch alles das, was ihr tut, tatsächlich die Zukunft für euch selbst bestimmt und für alle anderen mit. Ihr seid die Schöpfer der Zukunft der Erde mit Unterstützung aller Engelswesen und geistigen Welten, die euch aus allen Bereichen Unterstützung zukommen lassen.

Wir auf der Ebene der Aufgestiegenen Meister, sind die Vermittler zwischen den kosmischen Strahlungen und euch auf dieser Erde. Wir werden diese Zeit nutzen, immer mehr Informationen durchzugeben, so dass ihr nach und nach alle die Möglichkeit habt, Informationen über die Veränderungen zur Verfügung zu haben, nicht nur in diesen kleinen Kreisen, die jetzt so entstehen, sondern auch darüber hinaus in der allgemeinen Öffentlichkeit. Das wird nach und nach geschehen. Es wird so sein, dass niemand sagen kann: „Das habe ich ja noch nie gehört. Das habe ich ja gar nicht gewusst.“

Alle werden die Möglichkeit haben, davon zu erfahren. Es wird wie eine Welle sein, die sich immer weiter ausbreitet. Diese Liebeswelle wird alle Herzen erreichen und jedes Herz kann für sich entscheiden: Will ich mich öffnen und leuchten und mit dem menschlichen Engel, der mich bewohnt ein Stückchen höher aufsteigen oder möchte ich noch ein wenig in diesem Sumpf verharren, mich da so richtig tief hinein begeben, noch einmal so richtig diese tiefe Erdschwere spüren, die mich so gut unten halten kann und erst dann, wenn die Feder gut gespannt ist, wie der Phönix aus der Asche aufsteigen und die anderen vielleicht überholen? Ihr habt euch die verschiedensten Szenarien ausgedacht, wie ihr das tun könnt. Jeder von euch auf seine Art. Tut es so herum oder so herum. Jeder ist so geliebt, wie er ist, und jede kann entscheiden, ob noch ein wenig Dumpfes da ist oder sofort das Licht. Ihr macht es auf jeden Fall spannend und interessant, jeder für sich.

Ich wünsche euch dabei viel Freude, viel Einfallsreichtum in eurer Schöpferkraft, so dass jeder seinen eigenen Weg mit Freude geht. Lasst es mich wissen, wenn ihr die Wandlung so unterstützt haben möchtet, dass ihr die violette Flamme dabei haben möchtet oder wenn ihr die Flamme der Heilung dazu haben möchtet, die Strahlen der Heilung oder den Mut oder was auch immer auf unseren Strahlungsebenen dazu kommen kann. Gebt uns Bescheid, wenn ihr Hilfe haben wollt. Wir helfen gern.

ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain.